

## Pressemitteilung

SPERRFRIST, Freitag 10. November 2017,  
12.00 Uhr

# Filmpreis GROSSE KLAPPE geht an „Joe Boots “ (DE 2017) von Florian Baron

Duisburg/Bonn 10. November 2017

Preisverleihung bei doxs!: Der Berliner Filmmacher Florian Baron gewinnt mit seinem Festivalbeitrag „Joe Boots“ die GROSSE KLAPPE in Duisburg. Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb stiftet seit 2011 diese Auszeichnung für den besten politischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm.

„Manchmal wünschte ich mir, sie hätten mir die Arme weggeschossen, damit jeder sehen kann, dass mit mir etwas nicht stimmt.“ Den traumatischen Auswirkungen von Kriegserfahrungen widmet sich der diesjährige GROSSE KLAPPE – Gewinnerfilm „Joe Boots“. Regisseur Florian Baron erzählt die Geschichte eines jungen Kriegsveteranen in der von Arbeitslosigkeit geprägten Stadt Pittsburgh (USA). In einer experimentellen dokumentarischen Form porträtiert der Berliner seinen Protagonisten bei dem Versuch, in ein normales, geregeltes Leben zurückzufinden – mit allen sichtbaren und unsichtbaren, körperlichen und psychischen Verwehrtheiten. Baron war bereits mit dem Exposé zu diesem Film in Duisburg zu Gast: Als Stipendiat der doku.klasse 2016 hat er sein für die 3sat-Reihe „Ab 18!“ realisiertes Projekt auf dem Festival vorgestellt und mit Jugendlichen diskutiert.

Die zehnköpfige Jugendjury zeigte sich beeindruckt ob „der ästhetisch anspruchsvollen Bilder, die auf überzeugende Art und Weise mit dem Inhalt verknüpft sind“ und hebt in der Jurybegründung „das Aufgreifen verschiedener Perspektiven zum Thema Krieg, darunter Aspekte wie die Verherrlichung von Kriegseinsätzen, Kritik am Patriotismus oder der Umgang der Gesellschaft mit Zurückkommenden“ hervor. „Diese sehr ästhetische Darstellung der Konflikte des Veteranen geben dem Film eine besondere dokumentarische Kraft, die uns berührt und vollkommen überzeugt hat.“

Thomas Krüger, Preisstifter und Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, unterstreicht die Relevanz des Films für die politische Bildungsarbeit: „Für eine Gesellschaft, die den Frieden will, ist es wichtig, dass Jugendliche wissen, was Krieg bedeutet. Der prämierte Film gibt für diese Auseinandersetzung wichtige Impulse: Er ordnet die persönlichen Erfahrungen des Veteranen in den gesellschaftspolitischen Kontext ein und macht auf diese Weise sichtbar, wie Propaganda und Emotionen in Zeiten gesellschaftlicher Konflikte militärische Auseinandersetzungen wider jeder Vernunft als ‚gute Alternative‘ erscheinen lassen. Wir freuen uns, dass die Jugendjury mit diesem Votum ein wichtiges und aktuelles Thema in den Fokus rückt.“

Eine lobende Erwähnung sprechen die JurorInnen für „The Rabbit Hunt“ (US/HU 2017) von Patrick Bresnan aus. In dem 12-minütigen Kurzfilm zeigt der US-Filmmacher und bildende Künstler ein Initiationsritual heranwachsender Männer, das seit Beginn des 20. Jahrhunderts in den Everglades praktiziert wird: „Uns hat beeindruckt, dass der Film dem Zuschauer Raum lässt, die Bilder zu interpretieren. Jenseits von richtig oder falsch hat das Publikum die Freiheit, unterschiedliche Assoziationen und Meinungen zu entwickeln.“

Acht europäische Produktionen aus dem Festivalprogramm waren 2017 für die mit 5.000 Euro dotierte GROSSE KLAPPE nominiert. Die Auszeichnung wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb vergeben und würdigt Dokumentarfilme, die Kinder und Jugendliche ansprechen und dabei in besonderem Maße ästhetische und politische Debatten anstoßen.

Im Rahmen der Preisvergabe standen im ausgebuchten Duisburger filmforum wieder prominente UnterstützerInnen des doxs!-Festivals mit auf der Bühne, darunter die diesjährige Preispatin, TV-Moderatorin Siham El-Maimouni (WDR-Westart), Dr. Caroline Hornstein Tomić (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb) und Ruth Schiffer (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW). Auch der Protagonist des mit der GROSSEN KLAPPE ausgezeichneten Filmes war persönlich anwesend.

Die GROSSE KLAPPE wurde zum siebten Mal bei doxs!, der Kinder- und Jugendsektion der Duisburger Filmwoche, vergeben. Neben Duisburg waren auch Kinos in Bochum, Essen, Dinslaken, Dortmund, Gelsenkirchen und Moers Spielorte des diesjährigen Festivals.

Die ausführliche Jurybegründung sowie druckfähiges Bildmaterial der ausgezeichneten Filme sind mit Ablauf der Sperrfrist unter [www.do-xs.de/presse/filmpreise/](http://www.do-xs.de/presse/filmpreise/) eingestellt. Fotos der Preisverleihung stehen dort am 10. November 2017 ab 13.00 Uhr zur Verfügung.

**Pressekontakt doxs!:**

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche  
Gudrun Sommer  
Duisburger Filmwoche c/o VHS der Stadt Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47049 Duisburg

Tel. +49 (0) 203 283-4164  
Fax +49 (0) 203 283-4130  
filmwoche@stadt-duisburg.de  
www.do-xs.de

**Pressekontakt bpb:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse